

STAMP!

Das große
ABC der
Philatelie
D wie
Dauermarken



Was ist eine Dauermarke?

Dauermarken (auch Freimarken genannt) sind Briefmarken, von denen über einen längeren Zeitraum sehr viele Marken ausgegeben werden. Meist wird die Dauermarke als Teil einer Briefmarkenserie ausgegeben, das heißt die selbe Marke existiert mit vielen unterschiedlichen Wertstufen. Die Postverwaltung kann sich ein beliebiges Motiv für die Marke aussuchen, wobei das Aussehen aber während der Ausgabezeit nicht merklich verändert wird.



Und in Österreich?

Die erste Dauerserie Österreichs, die sogenannte Wappenausgabe, lieferte zugleich auch die ersten Briefmarken überhaupt im Kaiserreich Österreich sowie in den Ländern der Ungarischen Krone, des Königreichs Lombardo-Venetien und Liechtenstein.

Am 1. Juni 1850 wurden fünf Marken zu einem, zwei, drei, sechs und neun Kreuzer herausgegeben. Selbstverständlich hatten alle Marken dasselbe Motiv: sie zeigen das österreichische Wappenschild.

Übrigens war die Wappenausgabe ursprünglich nur als Übergangslösung gedacht. Neue Dauermarken folgten jedoch erst 8 Jahre später, also im Jahr 1958.



Zwei Exemplare der Dauermarkenserie vom 01. Juni 1850. Links: zwei Kreuzer, rechts: drei Kreuzer.



Welche Dauerserie existiert am längsten?

Bereits seit 1871 ist in Norwegen die Posthorn-Serie mit kleinen Änderungen in Verwendung! 1972 sind sogar zwei Sondermarken erschienen, mit denen Norwegen etwas verspätet das hundertjährige Jubiläum dieser Dauermarken feierte!



Mit diesen zwei Sondermarken aus dem Jahr 1972 feierte Norwegen das hundertjährige Jubiläum der Posthorn-Serie.



Wo erschien die umfangreichste Dauerserie?

Unglaubliche 368 Marken umfasst eine Dauermarkenserie aus Venezuela, die ab 1859 in 16 Folgen an die Schalter kam!